

KOMMENTAR



Von Alexander Bange

Verstärkung in der Abwehr nötig

Die Mannschaft mit der schlechtesten Defensive der Liga hat sich zwei Spieltage vor dem Saisonende den Klassenerhalt gesichert. Der SuS Langscheid/Enkhausen bleibt mit 71 Gegentoren in der Fußball-Westfalenliga. Herzlichen Glückwunsch. Langscheid hat sich im Abstiegskampf mit 15 Punkten aus den vergangenen acht Partien ein Herzschockfinale am 29. Mai erspart. Gut so. Trotzdem lief in der Saison 2010/11 längst nicht alles rund. Mitte März standen die Fußballer von der Sorpe sogar auf einem Abstiegsplatz.

Nach dem Weggang von Allrounder Sylvio Meyer zum SC Neheim und dem Karriereende von Routinier Marc Bertelt im Sommer muss Langscheid für die kommende Saison noch einen gestandenen Verteidiger verpflichten.

SC Neheim bleibt trotz Sieg auf Abstiegsplatz

RHEINE. (Famp) Die A-Jugend-Fußballer des SC Neheim können weiter auf den Klassenerhalt in der Westfalenliga hoffen. Die Mannschaft von Trainer Martin Kreugel siegte bei Eintracht Rheine mit 2:1.

A-Junioren, Westfalenliga: FC Eintracht Rheine - SC Neheim 1:2 (0:2). Neheim bleibt mit 22 Punkten weiter auf einem Abstiegsplatz. „Die Matchbälle haben wir in den vergangenen Wochen vergeben. Nun müssen wir alle anstehenden Spiele gewinnen, da wir uns mit dem schlechten Torverhältnis nicht retten werden“, sagte SC-Coach Martin Kreugel. In Rheine zeigte der SC Neheim eine kämpferisch starke Leistung und hätte höher siegen können.

SC: Szurek: Malik, Langenberg, Busch, Yavuzaslan, Geisthövel (90. Topcu), Franz, Yilmaz, Lampe, Davids, Güvercin (61. Lutz/85. Nimbs). **Tore:** 0:1 (4.) Franz, 0:2 (37.) Yilmaz (Elfmeter), 1:2 (50.).

„Spieler sind richtig platt“

Landesliga 5: Neheim verliert gegen Beckum 0:4 / 3 Tore in 4 Minuten

NEHEIM. (aleb) „Das war ein Satz mit x“, sagte Christoph Linstaedt, Trainer des Fußball-Landesligisten SC Neheim, nach der 0:4 (0:3)-Niederlage gegen die SpVg. Beckum. Der SC Neheim kassierte vor der Pause drei Tore binnen vier Minuten. „Dass die Gegentreffer jeweils über die rechte Seite gefallen sind, ist besonders ärgerlich“, erklärte Linstaedt. Bengt Pfeiffer brachte die Gäste mit 1:0 in Führung (38.). Keine 60 Sekunden später erhöhte Umut Elik auf 2:0 für

Beckum. In der 43. Minute traf Elik zum 3:0-Halbzeitstand.

„Ich kann den Jungs wenig vorwerfen. Einige Spieler sind richtig platt. Wir haben trotzdem zum Teil guten Fußball gespielt. Nach dem 0:3 war die Messe allerdings gelesen“, sagte Linstaedt. Neheim trat mit dem letzten Aufgebot an. Marcos Brandao Bello kam in der Reserve zum Einsatz und mit Thorsten Wolff saß nur ein Spieler auf der Auswechsellbank. Der A-Jugendliche Tobias Schwarzenberg gab sein

Debüt in der Landesliga-Mannschaft des SC Neheim. Linstaedt: „Er hat seine Sache richtig gut gemacht.“

Nach der Pause nutzte Beckum seine vierte Chance im gesamten Spielverlauf zum 4:0 durch den eingewechselten Dennis Pantke (74.).

SC Neheim - SpVg. Beckum **0:4 (0:3)**

SCN: Bräkelmann, Kleis, Linstaedt, Sener, Stahr, Middell, Jenke, Greis, Beday, Bulut, Schwarzenberg. **Schiedsrichter:** Jörn Schäfer (Iserlohn).

SSV feiert Schützenfest

Landesliga 5: Meschede fegt Schlusslicht Heessen mit 7:2 vom Platz

MESCHEDA. (rag) Der SSV Meschede kann im Dünnefeldstadion doch noch gewinnen. Nach zuletzt sieben Heimmiederlagen fegte die Mannschaft von Trainer Rafael Bremer Schlusslicht SVE Heessen mit 7:2 (4:0) vom Platz. Durch den Sieg verbesserte sich die Mannschaft auf den fünften Tabellenplatz.

„Heessen kann mit den sieben Gegentoren zufrieden sein. Wir hätten auch 15 Tore schießen können, aber wir

haben wieder einmal sehr viele gute Möglichkeiten liegen gelassen“, sagte Rafael Bremer nach Spielende und ergänzte: „Dieser Gegner war einfach nicht landesligatauglich.“

Der SSV Meschede machte bereits vor der Pause alles klar. Schelle (2), Mustafa und Kurcz sorgten für die 4:0-Halbzeitführung. Rafael Bremer: „Nach der Pause war es dann ein müder Sommerkick. Erst in den letzten 20 Minuten haben wir noch einmal Gas gegeben.“

Das letzte Heimspiel gegen den SV Herbern hat der SSV Meschede auf Freitag, 27. Mai, vorgezogen. Anstoß der Partie ist um 19.15 Uhr im Dünnefeldstadion.

SSV Meschede - SVE Heessen **7:2 (4:0)**

SSV: Potofski, Müller, Herkrath, Kurcz, Haumer, Sperling, Mustafa, Berlinski (65. Pilarski), Yavuzaslan (46. Burak Yavuz), Schelle, de Luca (72. Strothmann). **Tore:** 1:0 (5.) Schelle, 2:0 (20.) Mustafa, 3:0 (28.) Schelle, 4:0 (40.) Kurcz, 4:1 (80.), 5:1 (82.) Müller, 6:1 (83.) Sperling, 7:1 (87.) Sperling, 7:2 (90.+1/Elfmeter).

Rödel-Gala gegen Wanne-Eickel

Westfalenliga 2: Langscheid macht mit 4:1-Erfolg Klassenerhalt perfekt / Torwart Nieder hält glänzend

Von Alexander Bange

LANGSCHEID. Der Klassenerhalt ist perfekt. Mit einem 4:1 (2:0)-Erfolg gegen DSC Wanne-Eickel hat der SuS Langscheid/Enkhausen letzte Zweifel am Liga-Verbleib in der Fußball-Westfalenliga 2 ausgeräumt.

Langscheid hat zwei Spieltage vor dem Saisonende acht Punkte Vorsprung auf den SV Herbede, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt. „Bereits unter Woche war die Stimmung alles andere als angespannt. Jetzt ist sie in der Kabine natürlich supergut“, berichtete SuS-Trainer Bernd Löseke nach dem Schlusspfiff.

Torwart Sven Nieder erwischte gegen Wanne einen bärenstarken Tag. Nieder verhinderte nach 120 Sekunden den möglichen Rückstand, als er Tim Dosedal den Ball abnahm. „Er kommt allein auf mich zu, will rechts an mir vorbei und ich kann das verhindern. Das ist meine Aufgabe“, sagte Nieder später. Nach der überstandenen Schrecksekunde spielte Langscheid wie aus einem Guss. Nach Flanke von Apolinarski traf Denis Rödel zum 1:0 (14.). Andre Juchum legte mit einem Sonntagschuss aus 17 Metern zum 2:0 nach (24.). 60 Sekunden nach der Pause war erneut Rödel zur Stelle - 3:0. Seinen Gala-Auftritt krönte Rödel noch mit



Die doppelte „Becker-Faust“: Stürmer Denis Rödel vom Fußball-Westfalenligisten SuS Langscheid/Enkhausen erzielte beim 4:1-Erfolg gegen DSC Wanne-Eickel drei Tore. Foto: Alexander Bange

dem Tor zum 4:0 (54.). Wanne verkürzte lediglich durch einen von Oktay Güney verwandelten Foulelfmeter auf 1:4 (56.). Apolinarski hatte im Strafraum El Hamad gelegt. „Dieser Fehler ist wohl seinem jungen Alter geschuldet“, sagte Trainer Bernd Löseke.

Keeper Sven Nieder zeichnete sich noch bei einem Freistoß von Gidaszewski mit einem großartigen Reflex aus (52.). Ansonsten fuhr der SuS Langscheid/Enkhausen den Sieg souverän ein. Einziger Wermutstropfen im Spiel gegen Wanne-Eickel waren

die verletzungsbedingten Ausfälle von Jan Apolinarski in der 60. Minute und Andre Juchum in der 86. Minute. Ansonsten herrschte aber eitel Sonnenschein im Sportpark. Trainer Bernd Löseke: „Wir sind froh, nun die 43 Punkte eingefahren zu haben.“

SuS Langscheid/Enkhausen - DSC Wanne-Eickel **4:1 (2:0)**

SuS: Nieder, Gönülal, Litau, Meyer, Krämer, Juchum (86. Kauke), Rademacher (89. Tanevski), Apolinarski (60. Fälsch), Rödel, Huff, Borchmann. **Schiedsrichter:** Markus Westhoff (Gütersloh). **Zuschauer:** 150. **Tore:** 1:0 (14.) Rödel, 2:0 (24.) Juchum, 3:0 (46.) Rödel, 4:0 (54.) Rödel, 4:1 (56./Elfmeter) Güney.

2:4 - TuS Sundern steht endgültig als Absteiger fest

Von Rainer Göbel

WEDDINGHOFEN. Der Abstieg des TuS Sundern aus der Fußball-Landesliga 5 ist amtlich. Die Mannschaft von Interims-Trainer Jochen Wegat verlor beim VfK Weddinghofen mit 2:4 (0:2) und kassierte die sechste Niederlage in Serie. Weddinghofen hat nach dem Sieg als Tabellenviertletzter zwölf Punkte Vorsprung auf den TuS Sundern.

Beim TuS Sundern stand Sascha Zelder für Ferrara zwischen den Pfosten. Für Eddy Schaff, der nach seinem Platzverweis zuletzt bei der Spielvereinigung Beckum bis zum 4. Juni gesperrt wurde, rückte Sebastian Grüterich in die Anfangsformation.

Die Hausherren aus Weddinghofen gingen in der 12. Minute durch Placzek in Führung. Jasin Gider erzielte in der 21. Minute die 2:0-Halbzeitführung. Spätestens nach dem 3:0 durch Wahle, der einen Elfmeter verwandelte, war die Partie gelaufen. Der TuS Sundern steckte zwar nicht auf, aber der Mannschaft fehlte es wieder einmal an der nötigen Entschlossenheit im Abschluss.

VfK Weddinghofen - TuS Sundern **4:2 (2:0)**

TuS: Zelder, Murgo, Veseli (46. Akpinar), S. Grüterich, Senger, Geck, Pometti, Chr. Grüterich, Bottin (62. Bottin), Mercan (65. Mühle), Meisterjahn. **Tore:** 1:0 (12.) Placzek, 2:0 (21.) Gider, 3:0 (49./Elfmeter) Wahle, 3:1 (50./Eigentor) Gümmiser, 4:1 (56.) Duman, 4:2 (88.) Murgo.

DER ÜBERBLICK

Fußball

So geht es weiter

Sonntag, 22. Mai Westfalenliga 2
SV Herbede - SuS Langscheid/Enkhausen

Landesliga 2
SV Schmallenberg/F. - VfL Schwerte

Landesliga 5
VfB Marsberg - SC Neheim
RW Mastrohne - SSV Meschede
TuS Sundern - SC Roland Beckum

Frauen, Landesliga 1
VfL Holsen - SV Thülen

Frauen, Landesliga 2
TuS Oeventrop - Hombrucher SV (13)

Frauen, Bezirksliga 2
SuS Reiste - SpVg. Versmold (13)

SERVICE

Redaktion Sauerlandsport

E-Mail:
sauerlandsport@westfalenpost.de

Rainer Göbel:
02932 / 97 14 22

Alexander Bange:
02932 / 97 14 23

Fax:
02932 / 97 14 24

Guido Kuhlmann beim 23. Neheimer Citylauf auf Platz 2



NEHEIM. (hase) In der zweiten Rennhälfte ging ihm die Puste aus: Beim Neheimer Citylauf musste Guido Kuhlmann (RC Sorpesee) in der 6. Runde den

19-jährigen Felix Knode (MC Menden) passieren lassen. Das Talent siegte in 33:44 Minuten vor dem 31-jährigen Kuhlmann, der das Ziel nach 34:39 min.

erreichte. Platz vier sicherte sich Thomas Baehr (SC Hagen-Wildewiese) in 35:49 min. Der Sieg bei den Frauen ging an die Seriengewinnerin Lucienne

Cramer (Warstein) in 39:55 Minuten. Nur 66 Teilnehmer erreichten das Ziel beim schwach besuchten 10-Kilometer-Hauptlauf. Foto: Haselhorst

VfB Marsberg sehr effektiv

Landesliga 5: Bender-Truppe hofft weiter

Von Heinz Heinemann

BOCKUM-HÖVEL. Der VfB Marsberg gibt sich im Kampf um den Klassenerhalt nicht auf. Am 28. Spieltag der Landesliga 5 siegten die Diemelstädter mit 4:1 (2:1) beim Tabellenelften SVA Bockum-Hövel und verbuchten damit den dritten Sieg in Folge. Da aber auch Weddinghofen gewann, beträgt der Rückstand weiter fünf Punkte.

„Wir haben gewonnen und doch nichts gewonnen. Die anderen Mannschaften machen einfach nicht mit. Auf Schützenhilfe gerade aus dem HSK können wir uns nicht verlassen. Dennoch geben wir nicht auf. Im Falle eines Abstiegs können wir uns alle in die Augen schauen“, sagte Co-Trainer Roland Drewes.

Nach schöner Kombination und anschließender Flanke von Sascha Wachsmann erzielte Ferhat Akylidiz per Kopf die 1:0-Führung. Yücel Kocak verwandelte einen Frei-

stoß zum 2:0. Der Anschlusstreffer fünf Minuten vor der Pause durch Gawlik brachte die Gelb-Weißen nicht aus dem Rhythmus.

Die Antwort der Gäste folgte gleich nach dem Wechsel, als eine scharf hereingezogene Flanke von Paul Bender von einem Abwehrspieler ins eigene Gehäuse befördert wurde. Den Schlusspunkt setzte der Spielertrainer selbst. Sein Schuss aus der Drehung schlug unhaltbar im SVA-Gehäuse ein. „Wenn wir immer eine so effektive Chancenwertung gehabt hätten, bräuchten wir uns um den Klassenerhalt keine Gedanken machen“, sagte VfB-Geschäftsführer Emmerich.

SVA Bockum-Hövel - VfB Marsberg **1:4 (1:2)**

VfB: Benedikt Müller, Molemans, Lütke, Kocak (60. Nolte), Willeke, Bender, Langhoff (74. Kais Zabelzei), Wachsmann, Sven Müller (46. Mirweis Zabelzei), Schemp, Akylidiz. **Tore:** 0:1 (17.) Akylidiz, 0:2 (28.) Kocak, 1:2 (40.) Gawlik, 1:3 (50.) Eigentor, 1:4 (73.) Bender.